Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 11 (1925)

**Heft:** 22

**Titelseiten** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Bädagogischen Blätter" 32. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Beilagen zur Schweizer=Schule: Bolfsschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

le: Abon

Inseraten-Annahme, Druck und Bersand durch die Graphische Anstalt Otto Walter A.= G. • Olten

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Ched Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Ueber Persönlichkeit — Luftschreiben — Luzerner Kantonalverband katholischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulmanner — Schulnachrichten — Krankenkasse — Bücherschau — Lehrerzimmer

Beilage: Mittelschule Nr. 4 (Mathematisch-naturwissenschaftliche Ausgabe)

### 

# Ueber Persönlichkeit

Bon Dr. P. Beda hophan O. S. B., Disentis

Vor dem Schulstaub muß sich wohl jeder von uns Lehrern hüten, damit er sich nicht allzusehr in seiner Seele ansetze, und auch vor dem modernen Schulbetrieb, damit er seinen Blid nicht trübe. Ein Ausflug in Höbenluft und ein Ausblick in weitere Fernen tut uns darum oft gut. Wir fehren dann fedesmal geistig erfrischt zurud und finden unsere Berufsarbeit wieder schöner und leichter. — Vor wenigen Jahren schrieb E. Ragaz ein Buch mit dem Titel "Pädagogische Revolution". Wir müssen es in seinen Hauptfolgerungen und Hauptforderungen abweisen, finden aber doch Interessantes und Nützliches barin. Ragaz macht u. a. der modernen Uni= versität den Vorwurf, daß sie den Zusammenhang mit den großen Zeit= und Lebensfragen verloren habe. Wenn nach Jahren ein Geschichtsschreiber 3. B. die Protofolle der Senatssitzungen der Zür= der Universität durchmusterte, werbe er in densel= ben keine Andeutung über die große, furchtbare Zeit finden, die wir durchlebten, höchstens etwa irgend= wo die Mitteilung, man habe wegen der Kohlennot die Beihnachtsferien verlängert. — Wir wollen nicht untersuchen, ob dieser Vorwurf nicht auch der Schule überhaupt, der Primarichule und dem Gymnasium, ja auch der katholischen Schule gemacht werden dürfte. Berechtigt ware er ganz gewiß überall bort, wo man nur einseitige Verstandesbildung ohne ernstliche, zielbewußte Erziehung im Auge hatte; berechtigt ebenso, wenn die große Zeit nicht auch unfer Wollen und Streben größer gemacht batte. Denn es ist nicht recht, nur über eine schlechte Zeit zu klagen, über Teuerung, über politische, so= ziale Unsicherheit u. dergl.; wir sollten Gott danken, daß er uns würdigt, in einer so großen, ernsten Zeit zu leben; wir muffen uns aber auch fragen, was diese Zeit von uns, von uns Lehrern und Erziehern Darum muffen wir suchen, sie immer verlangt. mehr zu verstehen, wohin ihr Lauf geht und wie wir uns und andere sicher durch ihre Stürme hindurch geleiten können. Heute gilt gewiß noch mehr als vor hundert Jahren das Wort des gewaltigen Görres in seiner Schrift "Europa und die Revolution": "In Zeiten, wo die sittliche Welt in allen Tiefen bewegt erscheint, und die Gesellschaft in gro-Ben Wellen schlägt und brandet, ift es notwendig für jeden, ber sich dem Spiel der Elemente nicht preisgeben will, daß er sich zuerst nach den Sternen des Himmels zurecht zu finden suche, damit er einen Halt gewinne an dem, was fest bleibt in Mitte der Bewegungen, und damit er die Weltgegenden er= fenne und wisse, woher Windeszug und Wasserströmung kommen und wohin sie wieder ziehen." 1)

Es ist freilich immer schwer, über die eigene Zeit, in der man lebt, ein richtiges Urteil sich zu bilden; wir müßten ja auch in die Zukunft schauen können und die Saat auffeimen sehen, die setzt gestreut wird, und müßten zugleich die Vergangenheit so gründlich kennen, daß wir zu unterscheiben imstande wären, was unsere Zeit wirklich Neues geschaffen hat und was in ihr nur Produkt ist aus Faktoren, die schon lange vor uns tätig waren. Doch wenn auch ein

<sup>1)</sup> Politische Schriften, IV. Band., S. 253.